

Bernhard Rank stemmt EM-Silber

Bavaria-Gewichtheber holt in Ungarn erneut eine internationale Medaille



Ein unverwüstlicher Erfolgsgarant: Gewichtheber Bernhard Rank

Einen weiteren Triumph in seiner langen Erfolgsliste verbuchte der Bavaria-Gewichtheber Bernhard Rank bei den Europameisterschaften der Master im ungarischen Kazincbarcika. Mit 217 kg im Zweikampf (Reißen 97 kg/Stoßen 120 kg) musste er sich in der Altersklasse M55 nur dem Slowaken Jaroslav Solc (233 kg) beugen. Dritter wurde der Weißrusse Aliaksandr Ushtvant mit 194 kg.

Die ursprünglich nach Pilsen vergebene, aber kurzfristig zurückgezogene EM fand im ungarischen Kazincbarcika eine würdige Vertretung mit besten Voraussetzungen für die Sportler. Bernhard Rank, als 12-facher deutscher Meister, Vize-Welt- und Europameister das Aushängeschild des Landshuter Stemmclubs reiste mit großen Erwartungen zur erneuten internationalen Bewährungsprobe.

Wer allerdings in diesem Jahr in Europa in der Klasse bis 105 kg den Ton angeben würde, war beim Reißen schnell klar. Der Slowake Jaroslav Solc schloss seine makellose Bilderbuchserie mit 103 kg ab und lag damit deutlich vor den Konkurrenten. Bernhard Rank zog sich mit ebenfalls drei gültigen Versuchen noch am besten aus der Affäre und landete mit 97 kg auf Rang zwei. Etwas Spannung wurde der Ent-

scheidung durch den Ausfall des Russen Anatolii Elchaniow genommen, der sein Startgewicht (90 kg) nicht unter Kontrolle brachte. Nutznießer davon war Ushtvant mit 89 kg, der allerdings im Stoßen mit 105 kg noch den Finnen Juha Lantto (107 kg) Bronze in der Einzelwertung überlassen musste, den 3. Platz im Zweikampf aber behielt. Für den Bavarianer Bernhard Rank war dieses Jahr der Griff nach dem Titel nicht möglich, zumal der Slowake das Stoßen erst begann, als der Landshuter mit 120 kg seine Versuche erfolgreich abgeschlossen hatte.

Damit war die Entscheidung gefallen. Dennoch war Bernhard Rank mit der Vizemeisterschaft vollauf zufrieden. Wer aber den ehrgeizigen Schwerathleten – der seine Vielseitigkeit auch als aktiver Fußballer und als Kampfsportler mit schwarzem Gürtel unter Beweis stellt, weiß, dass sich sein Blick schon wieder nach vorne richtet. 2015 gibt es erneut eine Chance, um vielleicht doch noch eine Stufe höher aufzusteigen.

Dr. Karl Greiner